

Bau- und WegeA Hohenfelde

Sitzung vom 25.03.2019

Seite 1

in Hohenfelde, MarktTreff

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 2 bis 8
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.48 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 5

a) stimmberechtigt:

1. Eckhard-Heinrich Hartmann	13.
2. Andreas Jedamzik	14.
3. Hans-Werner Voß	15.
4. Joachim Prieß	16.
5. Arne Vehrs	17.
6.	b) nicht stimmberechtigt
7.	1. BMin Fink,
8.	2. GVin Berg, Glende, GV Fimm, Dr. Hampl, Husen, Lütten, Strobel
9.	3. Herr Stoltenberg, Herr Kühle, Herr Noack zu TOP 4 und 5
10.	4. Herr Wannhoff, Amt Lütjenburg
11.	5. 12 Zuhörer/innen
12.	6.

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1.	1.
2.	2.
3.	3.
4.	4.

Die Mitglieder des Bau- u. Wegeausschusses waren durch Einladung vom 11.03.2019 auf Montag, den 25.03.2019 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Ausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder – beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
3. Einwohnerfragestunde
4. Erschließungsplanung für das Gebiet des B-Planes Nr. 20 „Zur Brücke“ (Das Ing.-Büro wird anwesend sein)
5. Bebauungsplan Nr. 20 „Zur Brücke“ für das Gebiet südlich der Bebauung an der Straße „Ehlerskoppel“ und östlich der Bebauung an der Straße „Zur Brücke“;
Hier: a) Beschluss über die Behandlung der eingegangenen Anregungen und Bedenken
b) Satzungsbeschluss
(Das Büro B2K wird anwesend sein)
6. Straßennamen für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 20 „Zur Brücke“
7. Landesentwicklungsplan
8. Maßnahmen Klärwerk
9. Zaun Kindergarten
10. Streuobstwiese
11. Beschilderung Wanderwege
12. Winterdienst
13. Verschiedenes

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung / den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten.

Nicht öffentlich

14. Erschließungsvertrag

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

TOP 3 Neu: Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung

- 5 dafür -

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu dem Punkt 15 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

Tagesordnung:

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Der Tagesordnungspunkt 15 soll nicht öffentlich beraten werden.

- 5 dafür -

2. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift über die Sitzung vom 19.11.2018 wird genehmigt.

- 5 dafür -

3. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Der Vorsitzende teilt mit, dass im nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung über einen städtebaulichen Vertrag beraten wurde. Hier wurde der Gemeindevertretung empfohlen, dem städtebaulichen Vertrag zuzustimmen.

4. Einwohnerfragestunde

Eine ZuhörerIn stellt eine Frage zu der Interessensliste des neuen Baugebietes, insbesondere wegen der Datenerhebung. Der Vorsitzende beantwortet diese Frage.

Ein Zuhörer stellt eine Frage wegen des Schreibens der Gemeinde an die Eigentümer des Wochenendhausgebietes. Die Frage wird vom Vorsitzenden und der Bürgermeisterin beantwortet.

Eine ZuhörerIn stellt eine Frage zu dem Thema Mäharbeiten von Kreisflächen wegen des Insektenschutzes/des Insektensterbens. Sie fragt an, ob die Gemeinde auf ihren Flächen etwas Ähnliches plant. Der Vorsitzende und Herr Husen beantworten die Frage. Ein weiterer Zuhörer zeigt weitere mögliche Flächen auf, die erst später gemäht werden könnten. Auch Dr. Hampl teilt mit, dass es noch mögliche Flächen gibt. Es folgt eine kurze Aussprache zu diesem Thema.

5. Erschließungsplanung für das Gebiet des B-Planes Nr. 20 „Zur Brücke“ (Das Ing. Büro wird anwesend sein)

Der Vorsitzende führt kurz in das Thema ein und übergibt dann das Wort an Herrn Noack vom Ing.-Büro Dirk Noack. Herr Noack stellt die Erschließungsplanung anhand der Entwürfe der Erschließungspläne vor. Er geht insbesondere auf Straßenentwässerung, hier Schmutz- und Niederschlagswasser mit der naturnahen Einleitung in Mühlenau ein. Fragen von Zuhörern werden von Herrn Noack beantwortet. Der Ausschuss nimmt Kenntnis von den Ausführungen.

6. Bebauungsplan Nr. 20 „Zur Brücke“ für das Gebiet südlich der Bebauung an der Straße „Ehlerskoppel“ und östlich der Bebauung an der Straße „Zur Brücke“;

Hier: a) Beschluss über die Behandlung der eingegangenen Anregungen und Bedenken

b) Satzungsbeschluss

Der Vorsitzende führt kurz in das Thema ein und übergibt dann das Wort an Herrn Kühle vom Büro B2K. Dieser stellt die Verfahrensschritte vor. Im Weiteren stellt er die Anregungs- und Abwägungsvorschläge vor.

Anmerkung: Der Vortrag liegt dem Protokoll bei.

Nach einer kurzen Aussprache wird folgende Beschluss gefasst:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, wie folgt zu beschließen:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 20 abgegebenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit werden mit dem als Anlage beigelegten Abwägungsergebnissen beraten, abgewogen und beschlossen.

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis gemäß § 3 (2) Satz 4 BauGB mit Angabe der Gründe schriftlich in Kenntnis zu setzen.

2. Die Gemeinde beschließt auf der Grundlage von § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 84 der Landesbauordnung den Bebauungsplan Nr. 20, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), für das Gebiet südlich der Bebauung an der Straße 'Ehlerskoppel' und östlich der Bebauung an der Straße 'Zur Brücke' als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss des Bebauungsplanes Nr. 20 durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB öffentlich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan ins Internet unter der Adresse "www.amt-luetjenburg.de" eingestellt wird.

- 5 dafür -

Im Anschluss an die Beratung verlassen Herr Kühle, Herr Noack und Herr Stoltenberg die Sitzung.

7. Straßennamen für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 20 „Zur Brücke“

Der Vorsitzende führt in das Thema ein und erläutert den Grund des Tagesordnungspunktes.

- 5 -

Es folgt eine kurze Aussprache, in der verschiedene Namen genannt werden. Diese Namen sind Hofkoppel, Auwiese, Achtern Hof, Eichkoppel, Eichenweg. Im Anschluss an die Beratung wird folgender Beschluss gefasst. Der Gemeindevertretung wird empfohlen, über die Liste der Vorschläge zu beschließen und einen Straßennamen auszuwählen.

- 5 dafür -

8. Landesentwicklungsplan

Der Vorsitzende führt in das Thema ein. Die Bürgermeisterin gibt nähere Informationen zum Landesentwicklungsplan und erläutert die durch die Arbeitsgruppe des Amtes erstellten Unterlagen. Fragen werden von der Bürgermeisterin beantwortet. Im Anschluss wird folgender Beschluss gefasst:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dem Vermerk der Arbeitsgruppe des Amtes vom 15.02.2019 zuzustimmen. Die Gemeinde Hohenfelde soll auf eine eigene Stellungnahme verzichten.

- 5 dafür -

9. Maßnahmen Klärwerk

Der Vorsitzende führt in das Thema ein und gibt Informationen zum Arbeitsgespräch, das am 25.02. dieses Jahres stattgefunden hat. Er stellt den Zeitplan vor und erläutert die geplanten Maßnahmen ausführlich. Die Bürgermeisterin gibt weiter Informationen dazu. Dr. Hampl stellt eine Frage zur Kostenschätzung. Diese möge umgehend vorgelegt werden. Es werden weitere Fragen zum Thema Vereinbarung zwischen der Gemeinde Hohenfelde und dem OEB Schönberg Holstein über die Betreuung der Teichkläranlage gestellt. Nach einer kurzen Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dem Vorschlag mit den zeitlichen Maßnahmen sowie den Vertrag mit dem OEB Schönberg zuzustimmen.

- 5 dafür -

10. Zaun Kindergarten

Hierzu ist eine Anlage zugegangen. Der Vorsitzende führt in das Thema ein. Er stellt in kurzen Zügen den Antrag des Elternbeirates des Kindergartens Löwenzahn vom 11.03.2019 vor. Die Bürgermeisterin gibt ausführlich Informationen dazu und stellt eine alternative Möglichkeit zum Betreten des Kindergartens bzw. des Verlassens

vor. Es folgt eine intensive Aussprache, bei der verschiedene Möglichkeiten erörtert werden.

- 6 -

Im Ausschuss wird vorgeschlagen, einen Ortstermin durchzuführen. Dieser soll mit dem Elternbeirat und dem Kindergartenpersonal stattfinden. Als Termin wird Freitag, 17.30 Uhr genannt.

11. Streuobstwiese

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Roland Husen. Dieser erläutert den Vorschlag zum Anlegen einer Streuobstwiese. Als Standort wird rechts neben der Skateanlage vorgeschlagen. Herr Jürgen Lippert gibt weitere Informationen zu den geplanten Obstbäumen. Er teilt mit, dass ein Dreibein zum Schutz vor Wildverbiss notwendig ist. Er schätzt die Kosten pro Baum auf ca. 75,-- € inklusive Dreibein. Er teilt weiter mit, dass eine Pflanzaktion durchgeführt werden könnte, so dass ca. 10 – 20 Bäume im Vorwege schon einmal gepflanzt werden würden. Im weiteren Verlauf könnten weitere Bäume durch Bürger angeschafft werden. Im Anschluss an die Beratung wird folgender Beschluss gefasst:

Der Ausschuss befürwortet das Anlegen einer Streuobstwiese.

- 5 dafür -

12. Beschilderung Wanderwege

Der Vorsitzende führt in das Thema ein und erläutert, dass die Beschilderung, die im Jahre 2002 angeschafft wurde, hauptsächlich aus Holz besteht. Dieses ist verwittert bzw. verrottet und die Beschilderung selbst ist zum Großteil nicht mehr lesbar. Die Bürgermeisterin gibt weitere Informationen, auch bezüglich der letzten Bürgermeisterrunde, die im Amt stattgefunden hat. Hier wurde festgestellt, dass gemeindeübergreifend Schilder angeschafft werden sollten, damit ein einheitliches Bild entsteht. Es wird die Förderung durch die Aktivregion vorgeschlagen. Dr. Hampl gibt hierzu weitere Informationen aus der letzten Sitzung der Aktivregion. Herr Husen gibt zu bedenken, dass man auch die Region Schönberg berücksichtigen sollte, da diese sich direkt anschließt. Vor weiteren Maßnahmen soll die bestehende Beschilderung, die durch den Kreis angeschafft wurde, als mögliches Muster besichtigt werden. Der Ausschuss nimmt Kenntnis von den Ausführungen.

13. Winterdienst

Der Vorsitzende führt in das Thema ein und erläutert, dass die Firma Dose den Winterdienst komplett einstellen wird und somit ein neuer Partner für den Winterdienst notwendig ist. Es werden verschiedene Möglichkeiten durch den Vorsitzenden vorge-

stellt. Es wäre auf jeden Fall notwendig, eigene Geräte neu anzuschaffen, da vorhandenen Geräte nur bedingt geeignet sind. Es erfolgt eine kurze Aussprache. Der Ausschuss nimmt Kenntnis von den Ausführungen.

- 7 -

14. Verschiedenes

Herr Husen gibt Informationen zum Thema Straßenreinigung. Hier gibt es Probleme mit der Reinigung, da zur gleichen Zeit die gelben Säcke auf den Straßen liegen. Er teilt weiter mit, dass im Hofland Schachtabdeckungen defekt sind und stellt eine Frage zum Glasfaseranschluss am Strand, die vom Vorsitzenden beantwortet wird. Herr Jedanzik stellt eine Frage zur Beleuchtung im Malmsteg. Auch diese wird vom Vorsitzenden bzw. der Bürgermeisterin beantwortet.

21.24 Uhr: Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer:

Nicht öffentlich

15. Erschließungsvertrag

Der Vorsitzende führt kurz in das Thema ein. Die Bürgermeisterin gibt Informationen zum vorliegenden Entwurf des Erschließungsvertrages. Der Unterzeichner gibt weitere Informationen dazu. Im Anschluss wird folgender Beschluss gefasst.

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dem vorliegenden Entwurf des städtebaulichen Vertrages für die Erschließung zuzustimmen.

- 5 dafür -

Im weiteren Verlauf der Sitzung stellen die Gemeindevertreterinnen Berg und Glende eine Frage zum Thema Abwasserbeseitigung, insbesondere zur Kläranlage und den dafür notwendigen Maßnahmen. Die Fragen werden vom Vorsitzenden und von der Bürgermeisterin beantwortet.

Frau Glende stellt noch Fragen zum Thema Wochenendhausgebiet. Hier erfolgt eine kurze Aussprache, in der festgestellt wird, dass die Gemeinde hier keine Möglichkeiten des Eingriffs hat, da die Maßnahmen vom Kreis veranlasst werden.

Protokollführer: